

Merkblatt „EWU Steward“

Stand November 2017

Dieses Merkblatt regelt die Ausbildung des EWU Stewards als auch die Berufung von EWU Chefstewards.

Bestimmungen und Aufgaben des EWU Stewards

- Gewährleistung von Fairness und Chancengleichheit durch gegenseitige Rücksichtnahme und das Akzeptieren der anerkannten Regeln
- Einhaltung des gültigen Regelbuchs aller Verantwortlichen sicherstellen
- Sicherstellung der Belange des Tierschutzes im Pferdesports
- Auskünfte zum Regelbuch erteilen
- zur Sicherheit und Unfallverhütung beitragen

Kompetenzen des EWU Stewards:

Aufgabe des Stewards ist es nicht vorrangig, den Reiter zu reglementieren, sondern ihn in einem freundlichen Gespräch frühzeitig und vorbeugend auf ein mögliches Fehlverhalten oder eine unzulässige Ausrüstung hinzuweisen.

Prävention geht vor Repression!

Nur wenn sich der Reiter uneinsichtig zeigt oder besonders unangenehm auffällt, kann der Steward folgende Maßnahmen ergreifen:

- Gespräch: mündliche Verwarnung
- Verwarnung (Stufe 1 - gelbe Karte)
Aussprechen von Verwarnungen bei Nichteinhaltung von Regeln oder unsportlichem Verhalten.
- Ausschluss (Stufe 2 - rote Karte)
Ausschluss eines Teilnehmers vom Turnier wegen wiederholtem unsportlichen Verhaltens

Bei Vergabe von zwei roten Karten innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten an einen Reiter, hat sich dieser einer Anhörung zu unterziehen.

Ausbildung des EWU Stewards

Die Ausbildung zum EWU Steward umfasst einen Wochenendlehrgang über 20 LE à 45 min mit abschließender Prüfung.

Zulassungsvoraussetzungen:

- EWU Mitgliedschaft
- Mindestalter 25 Jahre
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, nicht älter als 6 Monate
- Empfehlung eines EWU Landesverbandes
- Turniererfahrung und reiterliche Fachkompetenz

Inhalte des Wochenendlehrgangs über 20 LE sind:

- Aufgaben eines Stewards
- Organisation des Turniersports
- Ethik im Pferdesport
- Kommunikation und Gesprächsführung
- professionelles Auftreten
- rechtliche Grundlagen EWU Regelbuch, Tierschutz, Rechtsordnung
- Erlaubte Ausrüstung in Disziplinen und Wettbewerben
- Medikationskontrollen

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Diese setzt sich aus einem praktischen und einem theoretischen Teil zusammen. Im praktischen Teil werden insbesondere die Fähigkeiten im Umgang mit Konfliktsituationen und professionelles Auftreten überprüft. Im theoretischen Teil werden die anderen Themeninhalte des Lehrgangs abgefragt.

Prüfungskommission:

Die Prüfungskommission, bestehend aus zwei EWU Prüfungsrichtern, entscheidet, ob ein Teilnehmer die Prüfung bestanden hat oder nicht.

Prüfungsergebnis:

Es werden keine Noten für die erbrachte Leistung in beiden Prüfungsteilen vergeben. Das Prüfungsergebnis lautet bestanden oder nicht bestanden.

Die Ernennung wird zunächst befristet auf drei Jahre ausgesprochen und kann jederzeit vom EWU Präsidium widerrufen werden.

Wiederholung der Prüfung:

Ein Bewerber, der die Prüfung nicht bestanden hat, kann sie zum nächst möglichen Termin wiederholen, dazu ist vorab erneut ein Stewardseminar zu besuchen.

Zulassung als Steward auf EWU Turnieren:

Nach bestandener Prüfung macht die Prüfungskommission einen Vorschlag an EWU Präsidium und Länderrat zur Berufung als EWU Steward und Aufnahme in die EWU Stewardliste. Erst nach Berufung durch das Präsidium sind die EWU Stewards berechtigt auf EWU Turnieren tätig zu werden.

Eine bestandene Prüfung gibt keinen Anspruch auf Ernennung zum EWU Steward, sie ist ein Privileg, das nur den Teilnehmern gewährt wird, die sich durch großes Fachwissen im Reitsport und ihren einwandfreien Charakter auszeichnen.

Zum Verbleib auf der Stewardliste muss ein Steward alle zwei Jahre an einer Fortbildung teilgenommen und den jährlichen Regelbuchtest erfolgreich absolviert haben.

EWU Chefstewards

Das Präsidium benennt, aus den Reihen der ausgebildeten und berufenen EWU-Stewards, Chefstewards. Diese haben die Aufgabe, die Qualität der Arbeit aller Stewards zu bewerten und mit allen Stewards das Gespräch zu führen. Der Einsatz dieser "Chefstewards" wird vom Präsidium gesteuert.